

Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)



Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

Inhaltsverzeichnis

1. Bildungs- und Erziehungsverständnis	3
1.1. Grundverständnis Bildung, Betreuung und Erziehung.....	3
1.2. Grundverständnis Entwicklungs- und Lernprozesse.....	3
1.3. Grundhaltung und Beziehung gegenüber Kindern	3
2. Rolle der Betreuungspersonen.....	4
3. Kommunikationskultur/Kooperation	5
4. Pädagogische Ziele.....	5
4.1. Rhythmisierung	5
4.2. Inklusion und Partizipation	5
4.3. Soziales Lernen und Peergroup.....	6
4.4. Gesundheit, Ernährung, Bewegung.....	6
4.5. Sicherstellung der Qualität	7
4.6. Schnuppertage	6

		Dok.-Nr:	3.03-KO
		Version:	01.08.2023
		Seite:	3 / 8
Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)		
Konzept			

1. Bildungs- und Erziehungsverständnis

Das pädagogische Konzept ist Bestandteil des Betriebsreglements der schulergänzenden Betreuung der Schule Hinwil.

1.1. Grundverständnis Bildung, Betreuung und Erziehung

Die schulergänzende Betreuung der Schule Hinwil

- unterstützt die Eltern in ihren Betreuungs- und Erziehungsaufgaben. Damit leistet die Schule einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- bietet allen Kindern einen Lebensraum mit Orientierung und Stabilität
- fördert die Chancengerechtigkeit von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Sprache, Religion und Geschlecht.
- ergänzt die schulischen Angebote.

1.2. Grundverständnis Entwicklungs- und Lernprozesse

Die Betreuungspersonen verstehen Betreuung und Erziehung als Teil des Lern- und Entwicklungsprozesses und gestalten diesen bewusst mit dem Blick auf jedes einzelne Kind. Grundlegend ist, dass Kinder von Natur aus neugierig, wissbegierig und lernwillig sind. Daher orientiert sich die Arbeit an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder, die Erwachsenen verstehen sich als Begleitpersonen.

1.3. Grundhaltung und Beziehung gegenüber Kindern

Die Grundhaltung der Mitarbeitenden ist geprägt von Empathie und Wertschätzung allen Kindern gegenüber. Der Aufbau und die Gestaltung einer vertrauensvollen Beziehung zu den einzelnen Kindern sind Eckpfeiler der pädagogischen Arbeit.

Gültig ab: 01.08.2023	Neu Dokument-Name: 3.03-KO Pädagogisches Konzept seB-SRö	Genehmigt an der Schulpflege- sitzung vom 15.06.2023
--------------------------	---	---

Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

2. Rolle der Betreuungspersonen und der Gruppenleitungen

Die Mitarbeitenden sind sich ihrer Rolle als professionelle Betreuungspersonen bewusst. Sie sehen in ihrem Verhalten die Vorbildfunktion. Selbstreflexion und gegenseitiger Austausch sind selbstverständlich und ermöglichen es, die eigenen Handlungs- und Reaktionsweisen im Betreuungsalltag zu erleben und diese, wenn sinnvoll, zu verändern.

Die Mitarbeitenden

- verstehen sich als Wegbegleitende, welche die Rechte der Kinder wahrnehmen.
- bauen aktiv einen vertrauensvollen Kontakt zu den Kindern und deren Eltern auf und pflegen diesen.
- begleiten, stärken, unterstützen und fördern die Kinder in ihrem individuellen Entwicklungsprozess. Dabei ist wichtig, dass die Kinder auf ihre Ressourcen vertrauen und diese nutzen lernen.
- sind auf Achtsamkeit bedacht. Sie stellen sich der Herausforderung, sich die nötige Zeit zu nehmen, das Kind ganzheitlich wahrzunehmen und in schwierigen Situationen entsprechend ruhig zu reagieren.

Jeder Standort hat eine Gruppenleitung, welche die Führungsverantwortung für die Mitarbeitenden trägt und die administrativen Aufgaben vor Ort übernimmt. Sie ist Ansprechperson für die Eltern, Schulverwaltung, Schulleitung und Lehrpersonen.

Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

3. Kommunikationskultur/Kooperation

Die Kommunikationskultur der Schule Hinwil gilt für alle Beteiligten (Erwachsenen- und Kinderebene) und zeichnet sich durch einen offenen, ehrlichen und wertschätzenden Umgang aus, welcher auf Vertrauen und Respekt basiert. Kommunikation wird als ein aktiver und laufender Prozess verstanden. Es wird auf einen sprachlich korrekten Ausdruck geachtet. Alle haben ein Recht darauf, angehört zu werden und ihre Anliegen darzulegen.

Eltern und Betreuungspersonen suchen, wenn gewünscht, das gemeinsame Gespräch.

Eine Betreuungsperson nimmt bei Bedarf/auf Wunsch an schulischen Gesprächen oder deren Vorbereitung teil. Besonders wichtig ist die Perspektive der Betreuung bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

4. Pädagogische Ziele

4.1. Rhythmisierung

Der Ablauf des Mittagstisches und der Nachmittagsbetreuung folgt einer vorgegebenen Struktur. Das vermittelt Sicherheit. Zeit zum Essen, Zeit für Hausaufgaben und Zeit zum Spielen und Zusammensein mit Freunden wird gewährleistet. Abweichungen können je nach Programm und Gruppengrösse individuell vorgenommen werden.

4.2. Inklusion und Partizipation

Die Mitarbeitenden sorgen für die Inklusion aller Kinder und ermöglichen so gesellschaftliche Teilhabe. Wo immer möglich, können die Kinder ihrem Alter entsprechend mitreden, mitbestimmen und mitgestalten.

Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

Beispiele dafür sind:

- Helfen beim Tisch decken
- Mitsprache bei der Gestaltung des Nachmittagsprogrammes
- Verantwortung übernehmen für kleinere Aufgaben
- Mitentscheiden bei der Erarbeitung von Regeln

4.3. Soziales Lernen

Das Lernen in der Gruppe hat eine sehr hohe Bedeutung, daher wird den Kindern genügend Zeit für freies Spiel gewährt. Daneben achten die Mitarbeitenden auf ein gesundes Beziehungsgefüge, unterstützen die Kinder beim Aufbau von Beziehungen, helfen Konflikte wahrzunehmen und gewaltfrei miteinander zu lösen und ermutigen sie, sich gegenseitig zu helfen.

4.4. Gesundheit, Ernährung, Bewegung

Das gemeinsame Essen hat einen sozialen Aspekt und ist ein wichtiger Pfeiler der pädagogischen Arbeit. Bei den Mahlzeiten erleben sich die Kinder als Teil einer Gemeinschaft und erwerben Tisch- und Essregeln.

In der Umsetzung wird darauf geachtet, dass

- die Qualität der Mahlzeiten hohen Anforderungen genügt und wo immer möglich regionale Produkte berücksichtigt werden,
- eine angenehme und einladende Tischsituation besteht,
- die Tisch- und Essregeln entwicklungs- und altersgerecht erarbeitet werden,
- die Kinder sich an den Küchen- und Haushaltsarbeiten beteiligen,
- die Mitarbeitenden ihre Vorbildrolle bewusst wahrnehmen,
- gesundheitsgefährdendes Essverhalten erkannt und darauf reagiert wird.
- Bewegung gefördert wird. Zeit und Raum stehen dafür zur Verfügung.

Das für die Zahnhygiene notwendige Material steht allen Kindern zur Verfügung und die Zahnreinigung wird von den Betreuungspersonen beaufsichtigt.

Bereich Pädagogik	Pädagogisches Konzept der schulergänzenden Betreuung (seB)
Konzept	

4.5. Sicherstellung der Qualität

Die Schule Hinwil führt eine regelmässige Qualitätssicherung durch. Die Basis dafür bilden sachliche, beobachtbare und überprüfbare Kriterien und periodische Rückmeldungen von allen Beteiligten (Mitarbeitende, Kinder, Eltern und involvierte Lehrpersonen). Aus- und Weiterbildung des Betreuungspersonals wird aktiv gefördert.

Die Tagesverantwortung ist verbindlich geregelt. Die Abläufe an den Standorten sind definiert, werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

4.6. Schnuppertage

Nach Vereinbarung sind Schnuppertage möglich.



**Dieses Konzept wurde durch die Schulpflege
am 15.06.2023, gültig ab 1.8.2023, genehmigt.
Bilder von pixabay.com**